

# Bruderschaft des Seligen Gerhard



**RUNDBRIEF Nr. 23  
Weihnachten 2003  
Neujahr 2004**



## “Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

... In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Der Engel sagte zu ihnen:

”Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.”

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

”Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade”.

**Möge Ihr Leben in dieser Weihnachtszeit und an jedem Tag des Neuen Jahres 2004 mit der Freude und dem Frieden des menschengewordenen Heilands erfüllt werden!**

Hallo! Ich bin der Adrian.



Dieses Bild wurde am Tag meiner Geburt, dem 18. März 2003, aufgenommen.

Einige Männer spielten auf einem Sportplatz außerhalb von Sundumbili Fußball. Sie schossen den Ball über das Spielfeld, und Jakob Ncube, einer der Spieler, rannte in den Busch, um den Ball zu suchen. Dabei hörte er mich weinen. Was hätte ich auch anderes tun sollen? Es war kalt, und ich war nackt, wie ich geboren war, sogar die Plazenta hing noch an meiner Nabelschnur. Nur die Ameisen hatten mich schon gefunden, und Unmengen von ihnen krabbelten auf mir herum. Der Fußballspieler hob mich sanft auf, und die Mannschaft war sehr überrascht, als Jakob mich statt des Balls aus dem Busch zurückbrachte.

Gott sei Dank war in der Nähe das Auto eines Sicherheitsdienstes, und die netten Leute riefen die Polizei, die mich in die örtliche Basis-Gesundheitsstation brachte, wo man mich von der Nachgeburt befreite und ich in eine saubere warme Decke eingewickelt wurde.

Die Krankenschwester war überzeugt, daß ich am besten im Blessed Gérard's Kinderheim aufgehoben wäre, weil man sich dort in liebevoller Weise um viele Kinder wie mich kümmert und um andere Kinder, die eine Menge anderer Schwierigkeiten hatten. Einige meiner Freunde waren vernachlässigt und auf die eine oder andere Weise mißhandelt worden, bevor sie ins Heim kamen. Einige sind krank, einige haben keine Eltern und einige sind behindert. Inzwischen habe einiges an Gewicht zugelegt, und die Betreuer sagen, daß ich ein braver Bub bin.



Pater Gerhard taufte mich am 27. April 2003. Ich erhielt die Namen Adrian (nach dem Seligen Adrian Fortescue) und Sibusiso (das ist Zulu und heißt Benedikt, also der Gesegnete). Das Bild zeigt mich in den Armen meiner Patin Clare Kalkwarf; aber wir Kinder im Kinderheim nennen sie "Tante Clare".

Ich wünschte, meine Mami könnte mich jetzt sehen; ich habe es jetzt schön gemütlich warm und habe reichlich zu essen, und jeder mag mich.

Die netten Leute, die uns helfen, betreiben auch ein Hospiz für die Kinder, die an AIDS oder anderen unheilbaren Krankheiten leiden. Aber auch den Großen wird geholfen. All die netten ehrenamtlichen Betreuer im Blessed Gérard's Hospiz kümmern sich mit sehr viel liebender Fürsorge und Hingabe um die Sterbenden, und vielen Patienten, die hierher gebracht werden, geht es ein bißchen besser. Einige davon können wieder nach Hause gehen.



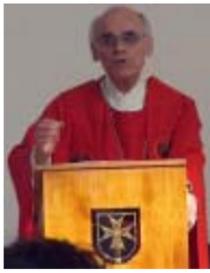
Wenn ich groß bin, möchte ich ein Pfleger oder Arzt werden. Dann kann auch ich zu anderen Leuten so nett sein und ihnen so viel helfen wie die Betreuer im Blessed Gérard's Hospiz.

**Alles Gute  
Adrian**



**Wir feierten  
das Hochfest des Hl. Johannes  
am 21. Juni 2003.**

Der Höhepunkt der Feier war die feierliche Aufnahme  
des Hochwürdigsten Herrn Abtes Gottfried Sieber OSB  
als Mitglied in die Bruderschaft des Seligen Gerhard.



(von links nach rechts) Pfarrer Sipho Gamede, P. Albert Herold OSB, Abt Gottfried Sieber OSB

Abt Gottfried wurde am 8. Februar 2003  
zum Abt der Abtei Inkamana gewählt  
und empfing die Abtsweihe am 26. April 2003.

Wir wünschen ihm Gottes reichsten Segen  
und wir sind stolz und dankbar, daß er sich am 26. Mai 2003 unserer  
Bruderschaft angeschlossen hat  
und unseren Dienst so sehr unterstützt.

**Andere prominente Mitglieder, die aufgenommen wurden, sind**



der Geschäftsführer des Medizinischen Notfallrettungsdienstes (EMRS) des Landes  
KwaZulu / Natal im Landkreis Ilembe, Herr Navin Naidoo,

und der Leitende Inspektor für  
den Straßenverkehr in  
KwaZulu/ Natal, Herr John M.  
Schnell MMM JCD K.St.J., der  
ein Gratialritter und Mitglied  
des Prioratskapitels und der  
stellvertretende  
Zeremonienmeister des Most  
Venerable Order of St. John in  
Südafrika ist und als solcher  
schon seit langem mit uns in  
freundschaftlichem Kontakt  
steht.

**Willkommen in unserer  
Bruderschaft!**



**Wir feierten das Fest des Seligen Gerhard  
am 12. Oktober 2003.**



Der President's Award der  
Bruderschaft des Seligen Gerhard  
für das Jahr 2003  
wurde am Fest des Seligen Gerhard an  
**Frau Dorothy Wynne**

in Anerkennung ihrer hervorragenden gütigen und  
professionellen Art sich um unsere Patienten  
anzunehmen, ihrer freundlichen Führung unserer  
Pflegerkräfte und ihrer Bereitschaft und  
Zuverlässigkeit die große Verantwortung als  
Pflegedienstleiterin unseres Hospizes  
anzunehmen und ihres Dienstes als aktives  
Mitglied der Bruderschaft des Seligen Gerhard  
verliehen.



Vizepräsidentin Frau Kalkwarf, Frau Wynne und Präsident P. Gerhard

**Jubiläumsfeiern**

-  Blessed Gérard's Nothilfe Fonds  
feierte sein **10-jähriges Bestehen** am 4. Januar 2003.
-  Blessed Gérard's Stipendien Fonds  
feierte sein **10-jähriges Bestehen** am 3 Februar 2003.
-  Blessed Gérard's Klinik für unterernährte Kinder / Hungerhilfe  
feierte ihr **10-jähriges Bestehen** am 15. März 2003.
-  Blessed Gérard's Seniorenclub  
feierte sein **10-jähriges Bestehen** am 15. Mai 2003.
-  Blessed Gerard's Entwicklungshilfe-Zentrum  
feierte sein **10-jähriges Bestehen** am 1. Juni 2003.
-  Caroline Beaumont feierte den **10. Jahrestag** ihrer Aufnahme  
in unsere Bruderschaft am 25. August 2003 und empfing eine  
Jubiläumssurkunde für ihren langjährigen Dienst.



## Unsere jüngsten Mitglieder vor Ort



(von links nach rechts) Nokwethemba P. Dunn, Zamashimane P. Masuku, Mduuzi J. Masuku, Nadine Beaumont und Andiswa Manzini stellten sich nach der Feier zum Gruppenbild auf.



Wenn ein Gespür für Pflege, Nächstenliebe und Hingabe von der Wiege an eingeübt wird, wird dies sicher das Kind ins Erwachsenenalter hinein beeinflussen.

Früh übt sich, ... nicht wahr?



## Willkommen, Sr. Fidelia Wilp OP



Nachdem wir über 4 ½ Jahre nach einer Krankenschwester für unser Hospiz gesucht hatten, hat sich der Himmel unser erbarmt und sandte uns Sr. Fidelia Wilp OP am 1. November 2003.

Sr. Fidelia ist eine Dominikanerin von Oakford und hat viele Jahre Erfahrung als Pflegedienstleiterin des Krankenhauses von Osindisweni und des St. Franziskus Pflegezentrums in Boksburg.

Sr. Fidelia wurde von der Universität von Südafrika der akademische Titel eines „Baccalaureus der Künste“ verliehen und sie hat die Qualifikation und Staatliche Registrierung als Krankenschwester und Hebamme und ein Diplom in Klinischer Pflege, Verwaltung und Ausbildung der Südafrikanischen Krankenpflegebehörde.

**Wir heißen Sie herzlichst willkommen! Sie sind ein Segen für uns und wir wünschen auch Ihnen Gottes reichsten Segen!**

## Jetzt bin ich glücklich,

ich habe keine Schmerzen und keine Angst mehr!

Ich heiße Mpume und im Juli 2000 war ich, so wie jeder andere, glücklich und blickte voll Zuversicht in die Zukunft. Ich war 29 Jahre alt und die Welt lag mir zu Füßen. Ich war von Mandeni nach Durban gezogen, um nach Arbeit zu suchen. Dort ging ich mit ein paar meiner neuen Freunde auf eine Party und dort traf ich einen Mann, der alle Eigenschaften hatte, die ich mochte. Im nächsten April gebar ich seinen Sohn. Sduduzo war ein großes quietschfideles Baby – doch sein Vater nahm sich nie Zeit, für ihn zu sorgen. Im Gegenteil, er gab mir den Laufpaß als er hörte, daß ich von ihm schwanger war. Er bezichtigte mich der Lüge und das Kind könnte ja von jedem anderen Mann sein. Ich habe geheult, aber beschloß mein Leben so gut als möglich in meine eigenen Hände zu nehmen. Mein lieber kleiner Sduduzo war gesund und wuchs prächtig. Aber ich fühlte mich zunehmend abgeschlafft und mußte dauernd husten. In der Zwischenzeit lernte ich einen anderen Mann kennen, der für meinen Sohn wie ein guter Vater war. Sduduzo und ich sind mit ihm zusammengezogen. Er war so gut zu uns und half uns mit unseren Problemen fertig zu werden. Mir ging es zunehmend schlechter und dann fand ich heraus, daß ich wieder schwanger war. Buyi, mein Lebensgefährte, sorgte für uns alle. Ich bin überzeugt, daß er meinen Sohn und mich wirklich geliebt hat. Im Verlauf meiner Schwangerschaft ging ich regelmäßig zu unserer örtlichen Klinik zur Untersuchung. Ich war gerade 30 Jahre alt, in der Fülle meines Lebens. Da war ich wie vom Blitz getroffen. Eine Katastrophe: Die Schwester in der Klinik hatte mir Blut abgenommen. Sie bot mir einen Stuhl an und sagte mir dann, daß ich HIV-positiv bin, daß mein CD4-Wert sehr niedrig ist, daß ich an AIDS im Stadium 3 leide und eine Lungentuberkulose habe. Ich war am Boden zerstört!

Was soll ich jetzt nur tun? Was wird mit Sduduzo geschehen? Was wird mit dem Baby in meinem Leib geschehen? Wird mir die Klinik antiretrovirale Medikamente geben? Wie lange habe ich noch zu leben? Ist Buyi auch HIV-positiv? Fragen über Fragen gingen mir durch den Kopf. Meine Welt brach zusammen. Ich war hilflos. Die Schwestern in der Klinik gaben mir TB-Medizin, die brachte mich zum Erbrechen. Sie gaben mir Multivitamin und Eisentabletten, aber die halfen auch nicht wirklich. Sie gaben mir Schmerzmittel und etwas gegen Durchfall. Ich nahm immer mehr ab, obwohl ich schwanger war. Buyis und mein Sohn wurde im August 2003 geboren. Ich war so geschwächt, daß wir nicht mehr rechtzeitig ins Krankenhaus kamen. Das Baby kam zu Hause auf die Welt, aber auch er war sehr krank und überlebte nicht. Jetzt mußte ich mein kleines Baby begraben. Nun war es Buyi mit meinem zweijährigen Sohn und mir zu viel geworden. Wir zogen ins Haus meiner Mutter um, in dem sie mit meinem Bruder lebte. Eines Nachts kam er spät nach Hause. Er hatte sich vollaufen lassen und war schrecklich aufgelegt. Meine Mutter stritt mit ihm, weil er betrunken war. Er griff zum Messer und erstach sie direkt vor unseren Augen. Ich war viel zu schwach, um auch nur irgend etwas zu tun. Sduduzo rannte zu Mama, die am Boden lag. Er brüllte „Oma! Ooomaaaa!“ Aber es war zu spät. Sie war schon tot. Mein Bruder trat auf Sduduzo mit seinen Füßen ein, sein schwerer Stiefel schmetterte auf Sduduzos Kopf, er flog durch die Luft und fiel bewußtlos zu Boden. Ich kann mich gar nicht erinnern was dann geschah, es war alles völlig verschwommen. Das nächste woran ich mich erinnern kann ist, daß ich an Sduduzos Bett im Krankenhaus saß. Sein ganzer Kopf war mit Binden eingehüllt. Er hatte einen Schädelbruch und einen Trommelfellriß. Ich fragte mich immer wieder, warum all das gerade uns zustoßen muß. Ich habe nie jemand etwas zuleide getan. Da kam Buyi, er sagte ich solle besser nach Mandeni zurück gehen, wo meine Schwester lebt. Ich hatte ein wirklich schlechtes Gewissen, weil ich mit Zama nie gesprochen hatte, seit ich von dort weggezogen war. Sie hatte von all meinen Nöten absolut keine Ahnung.

Nun kam ich in Zamas Kraal an, wo sie mit ihrem arbeitslosen Mann und drei Kindern lebte. Zama sah auf den ersten Blick, daß sie nicht in der Lage war für Sduduzo und mich zu sorgen. Sie hatte keinen blassen Dunst wie man einen schwerst AIDS-Kranken pflegt und sie hatte nicht einmal genug Geld, ihre eigenen Kinder zu ernähren. Ich wußte, daß ich von ihr und ihrem Mann zu viel verlangte. Trotzdem ließ uns Zama nicht im Stich: Sie brachte uns zu Blessed Gérard's Hospiz.



Sduduzo war bei der Aufnahme noch sehr verängstigt und hatte schlimme Schmerzen.



Die Schwestern nahmen Sduduzo und mich auf und sorgten für uns beide. So konnte ich noch mit meinem herzigen Sduduzo zusammensein bis mich Gott drei Tage später zu sich rief. Jetzt bin ich wieder mit meiner Mutter und meinem winzigen Baby vereint. Sduduzo wird nun im Blessed Gérard's Kinderheim liebend umsorgt. Sein Ohr hat zu eitem aufgehört, er hat viele Freunde und er lacht auch wieder. Jetzt bin ich glücklich und ich schaue gern zu ihm herunter, weil er eine gesicherte Zukunft hat in den Händen von Menschen, die sich wirklich um ihn und andere annehmen.

Diese Geschichte ist wahr und Sduduzo ist nach wie vor bei uns (siehe Foto rechts), nur die Namen aller Personen wurden zum Schutz der Betroffenen geändert.

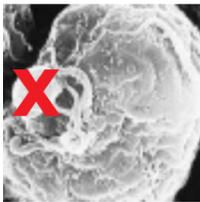


## Großartige Nachricht!

Ein enormer Meilenstein in unserer Entwicklung:



Blessed Gérard's Hospiz wird schon 2004 mit der antiretroviralen Behandlung von HIV/AIDS Patienten beginnen!



Wir haben unseren eigenen Ohren nicht getraut als uns Johan Viljoen, der Projektmanager des AIDS Sekretariates der Südafrikanischen Katholischen Bischofskonferenz, im September 2003 anrief und mitteilte, daß die Katholische Kirche in Südafrika mit der Unterstützung internationaler Geldgeber der Pionier in der Behandlung mit antiretroviralen Medikamenten (genannt ARVs) in großem Umfang werden wird und daß wir als **eine der ersten fünf Stellen in ganz Südafrika** ausgewählt wurden, die sofort mit dem Programm beginnen soll. Das widerspricht dem deutschen Sprichwort „Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher“. Dieses mal werden Gottes Mühlen die ersten sein, die den HIV-Virus in Südafrika zermahlen für jene, die sich selber ARVs nicht leisten können. Als nach dieser Nachricht unsere Regierung ihre Bereitschaft erklärte, ihrerseits ARVs auszugeben, dachte die Bischofskonferenz zunächst, daß unser Programm nicht mehr notwendig sei, aber mehrere unterschiedliche hochrangige informierte Quellen versicherten uns, daß unser Pionierprojekt sicherlich bei weitem jeder praktischen Verwirklichung von ARV-Behandlungsplänen des öffentlichen Gesundheitssektors vorausgehen würde.

Wir danken Gott auf den Knien, daß unsere Bemühungen, den Notleidenden und Kranken zu helfen, auf so großartige Weise Anerkennung gefunden haben. Als Johan Viljoen uns letztes Jahr in einer privaten Unterhaltung mit unserem aktiven Mitglied Lillian Molloy als das „Flaggschiff der AIDS-Arbeit der Katholischen Kirche in Südafrika“ bezeichnete, dachten wir, das sei nur ein nettes Kompliment gewesen, aber jetzt sind wir überwältigt von dieser Anerkennung und anhaltenden finanziellen Unterstützung durch die Bischofskonferenz und wir werden uns nach Kräften

Obwohl die Medikamente, die AIDS-Tests und das unmittelbar für das ARV-Programm zusätzlich eingestellte Personal über die Bischofskonferenz finanziert werden, erwarten wir einen massiven Andrang auch von solchen Patienten in unserem Hospiz, die außerhalb der Behandlungskriterien mit ARVs fallen, aber dennoch palliative Pflege benötigen. **Daher bitten wir Sie höflich, uns mit ihren Spenden weiterhin zu unterstützen, damit wir mit dem zu erwartenden großen zusätzlichen Bedarf an Pflege und dessen Kosten zurechtkommen können.**



## Die 1. Nationale AIDS-Konferenz in Südafrika



war der Anlaß, daß Blessed Gérard's Hospiz von einer Fernsehcrew der BBC London besucht wurde. Sie filmten Szenen unserer Palliativpflege. Hilary Anderssons beeindruckende Reportage über die verweigertere Chancengleichheit im Zugang zu antiretroviralen Medikamenten wurde im Programm „BBC Newsnight“ am 5. August 2003 ausgestrahlt und spielte sicherlich eine Rolle dabei, die Südafrikanische Regierung dazu zu überreden, eine Willenserklärung abzugeben, in Zukunft antiretrovirale Medikamente an die Öffentlichkeit abzugeben.



Der Text und Bilder der Reportage sind im Internet bei <http://bbg.org.za/tv/bbc1.htm> veröffentlicht.

Mit großer Freude teilen wir Ihnen mit, daß Pater Martin Trieb OSB von der Medienarbeitsstelle der Erzabtei St. Ottilien einen

### Videofilm über unsere Arbeit

mit dem Titel



## “Eine unvergängliche Bruderschaft”

fertiggestellt hat.

Der Videofilm (Laufzeit 67 Minuten - VHS/PAL) kann direkt bei

Pater Martin Trieb OSB  
Medienarbeitsstelle der Erzabtei St. Ottilien  
D-86941 St. Ottilien

Telefon & Fax: 08193/71-291 • Email: [martin@erzabtei.de](mailto:martin@erzabtei.de)  
bestellt werden.

Wir werden den Film nicht verkaufen, aber wir bitten eine Spende zur Deckung der Unkosten und Förderung unserer Arbeit auf unser Spendenkonto Nr. 12021 bei der Stadtparkasse Neuburg, BLZ 721 520 70 mit dem Verwendungszweck: „BBG-Video“ zu überweisen.

Wir sind Pater Martin sehr dankbar, daß er es uns ermöglicht hat, Ihnen einen sehr eindrucksvollen Einblick in unsere Arbeit zu geben und damit sozusagen auch Rechenschaft abzulegen wie wir unseren missionarischen Auftrag im Gebiet mit der weltweit höchsten AIDS-Rate erfüllen.

## Ganz besondere Besucher

Der Ministerpräsident von KwaZulu/Natal, Dr. Lionel P H M Mtshali besuchte Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrum am 10. Dezember 2003.



Der Ministerpräsident mit dem Vorstand der Bruderschaft des Seligen Gerhard: (von links nach rechts) Clare Kalkwarf, Pater Gerhard, Ministerpräsident Dr. Mtshali, Sr. Nokuthula Thabethe, Dr. Paul Thabethe.

Unser Ministerpräsident hörte aufmerksam einer Präsentation über unseren Dienst zu und wir zeigten ihm unser Hospiz und unser Kinderheim. Er war sehr beeindruckt von unserer Arbeit, gab uns sogar eine persönliche Spende und versprach seine Hilfe bei unserer Spendenwerbung. Ministerpräsident Mtshali ist bekannt für seine mutige Einstellung und Handlungsweise, um HIV/AIDS Patienten den Zugang zu antiretroviralen Medikamenten zu ermöglichen und wir sind stolz mit ihm im Kampf gegen AIDS in unserem Land vereint zu sein.



Ministerpräsident Dr. Lionel Mtshali besucht Gérard Mtshali (im blauen T-Shirt), Jody (rechts), Phiwa (links) und die anderen Kinder im Blessed Gérard's Kinderheim. Links hinter dem Ministerpräsidenten unser Leitender Arzt Dr. Thabethe und rechts neben ihm der Bürgermeister der Stadt eNdongakusuka (Mandeni) Makhosonke Ntuli.

Der Ministerpräsident gab uns neueste Informationen über die Entwicklungen der HIV/AIDS Politik in KwaZulu/Natal und die Verpflichtung des Landes zu einer ganzheitlichen und umfassenden Reaktion auf die AIDS Pandemie.



(von links nach rechts) Häuptling V J Ngcobo, Landrat Simo Mfayela von Ilembe, Prinz Nhlamhla Zulu M.P., Ministerpräsident Dr. Lionel Mtshali, Herr S V Naicker M.P.P. (der den Besuch angeregt und koordiniert hat), Bürgermeister Makhosonke Ntuli von eNdongakusuka, Pater Gerhard.



Fritz Graf Strachwitz und seine Frau Elisabeth Gräfin Strachwitz besuchten uns vom 24. bis 29. November 2003

Graf Strachwitz schloß sich am 15. Dezember 1992, nur 17 Tage nach ihrer Gründung, unserer Bruderschaft an. Er ist Mitglied Nr. 9. Er ist der Prokurator / Regent des Großpriorates von Böhmen des Malteserordens. P. Gerhard traf Graf Strachwitz zum ersten mal am 31. Oktober 1984, als dieser noch Jugendreferent des Malteser Hilfsdienstes in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Deutschland war. Gemeinsam bildeten sie Gruppenleiter für die Malteser-Jugend aus und seither (knapp 20 Jahre) sind sie gute Freunde geblieben.

Seine Frau Elisabeth, genannt "Sissy" Gräfin Strachwitz schloß sich ebenfalls unserer Bruderschaft während ihres Besuches bei uns an und war sofort in der Pflege unserer Patienten im Hospiz tätig. Sie zeigte ihr gutes Herz ganz besonders in der Sorge um unsere Babies, die unheilbar an AIDS erkrankt sind.

## Mitglieder-Nachrichten



Herzliche Glückwünsche!



Wir heißen Luca Lawitschka auf der Welt willkommen. Sie wurde am 18. Februar 2003 geboren und unser aktives Mitglied **Miriam Lawitschka** und ihr Mann Alex sind überglücklich.

Unser aktives Mitglied **Lillian Molloy** feierte ihren 50. Geburtstag am 27. September 2003. Lillian war schon zweimal bis aus England zu uns gekommen, um unsere aktiven Mitglieder in Erster Hilfe zu unterrichten und sie ist sehr fleißig und erfolgreich in ihrer Spendenwerbung für uns in England. Sehr herzlichen Dank!



Unser Spiritueller Förderer und zweitältestes Mitglied der Bruderschaft des Seligen Gerhard, **Pater Heribert Ruf OSB** von der Abtei Inkamana feierte seinen 90sten Geburtstag am 11. April 2003.





## Herzliche Segenswünsche!

Unser Spiritueller Förderer **Pater Herfried Holzgassner OSB** von Twasana feierte sein 65-jähriges Profeseßjubiläum am 8. September 2003.



## Herzliche Segenswünsche!

Unsere Spirituelle Förderin **Sr. Eobarda Ries OFM** vom Kloster der Mellersdorfer Schwestern in Nkandla feierte ihr 40-jähriges Profeseßjubiläum am 27. September 2003. Es war eine besondere Ehre für uns, daß sie P. Gerhard einlud, der Hauptzelebrant und Prediger des Festgottesdienstes zu sein.



Unser Mitglied **Sr. Benedicta Nzimande OSB** wurde am 3. Januar 2003 zur Vikarin (d.h. zur Stellvertreterin der Generalpriorin) der Benediktinerinnen von Twasana gewählt. Wir beten für sie und wünschen ihr Gottes Segen für ihre Amtszeit.



## Herzliche Segenswünsche!

Unserer Spiritueller Förderer **Giacomo Beschi** wurde am 7. Juni 2003 in Mailand / Italien zum Priester geweiht.

Unserer Spiritueller Förderer **Thomas Graf von Rechberg** wurde am 29. Juni 2003 in München / Deutschland zum Priester geweiht. Am 6. Juli 2003 feierte er mit der Gemeinde Jesenwang eine Nachprimiz und spendete die Einnahmen der Kirchensammlung für die Bruderschaft des Seligen Gerhard. Vergelt's Gott!



Unserer Spiritueller Förderer **Pater Albert Herold OSB** von Mtunzini feierte am 14. Mai 2003 das 50-jährige Jubiläum seiner Aussendung als Missionar ins Zululand.



## Herzliche Segenswünsche!

Unser aktives Mitglied **Leon Kalkwarf**, der Architekt, der die Pläne für das ursprüngliche Gebäude des Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrums gemacht hat, heiratete Joanne Airey am 19. April 2003 in Westville.



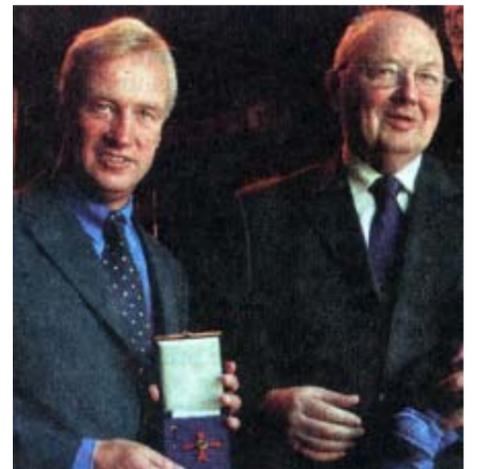
Unser aktives Mitglied **Navin Naidoo** heiratete Yamantha Reddy am 12. Juli 2003 in Tongaat.



Unsere aktiven Mitglieder **Dr. Andreas Heinze** und **Martine Sutter** heirateten am 4. Oktober 2003.



## Wir gratulieren!



Unsere Mitglieder **Manfred Schulz M.A.** und **Dr. Uwe Bernzen** wurden von der Bundesrepublik Deutschland mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



## Gute Besserung!

Unser Mitglied **Bischof Dr. Mansuet Dela Biyase** mußte sich am 19. Mai 2003 einer dreifachen Bypass-Herzoperation unterziehen. Die Operation verlief gut. P. Gerhard besuchte ihn am 25. Mai 2003 in der kardiologischen Intensivstation des Entabeni Krankenhauses in Durban und berichtete ihm von den guten Wünschen, die einige unserer Mitglieder als Reaktion auf unsere e-mail mit einer Gebetsbitte für ihn geschickt hatten. Bischof Mansuet war sehr erfreut und dankbar. Nachdem er sich in der Heimat langsam erholt hatte, flog er nach Deutschland zur Weiterbehandlung und kam am 15. Oktober in einem kritischen Zustand zurück. Er wurde im Entabeni Krankenhaus wiederaufgenommen und bekam einen Herzschrittmacher eingepflanzt. Er ist noch immer recht schwach, aber es geht ihm besser.



**Bitte schließen Sie ihn in Ihr Gebet ein!**

Unser Spiritueller Förderer **Abt Willibrord van Rompaey OSB** mußte während seines Heimaturlaubs in Belgien einige Wochen im Krankenhaus verbringen, konnte aber inzwischen zur Abtei Inkamana zurückkehren.

Unser Mitglied **Marc Nicolin** schrieb am 25. Januar 2003: "Ich wurde mit unheilbarem Kehlkopfkrebs diagnostiziert, Gehirntumor und Lungenkrebs, aber gottlob hat meine Chemotherapie den Krebs zum Stillstand gebracht."



## Aufrichtige Anteilnahme!

Unser aktives Mitglied **Hlengiwe Majota** starb am 17. September 2003 während der Geburt ihres Kindes.

Unser Mitglied **Margaret Hawthorn senior** starb am 2. August 2003 im gesegneten Alter von 94 Jahren.



**Unser Ehrenmitglied  
und Repräsentant in Deutschland,  
Herr Oberstudienrat  
Johannes Lagleder,  
wird am 24. Dezember 2003  
seinen 50. Geburtstag feiern.**

Johannes Lagleder wurde am 24. Dezember 1953 in Regensburg geboren. Er ist der älteste Sohn des Studiendirektors Hans Lagleder und seiner Frau Thilde und der Bruder von Frau Mechthilde Hirmer-Lagleder und P. Gerhard Lagleder OSB.

Johannes hat immer viel erreicht und folgte in den Fußstapfen seiner Eltern. Er studierte an der Universität Regensburg und schloß die Studien als Gymnasialpädagoge ab. Er unterrichtet Geographie, Deutsch und Geschichte am Descartes-Gymnasium in Neuburg an der Donau.

Die Missionsarbeit seines Bruders, unseres Präsidenten P. Gerhard, lag Johannes immer sehr am Herzen und während der letzten 17 Jahre hat er ihn wirklich mit ganzem Herzen und ganzer Seele unterstützt. Als P. Gerhard die Bruderschaft des Seligen Gerhard gründete, war Johannes wiederum sofort bereit und bot seine äußerst wertvolle und aufopfernde Hilfe an.



In Dankbarkeit für seine Loyalität, Dienstbereitschaft und Hingabe hat ihn der Rat der Dedizierten Mitglieder zum Ehrenmitglied ernannt und der Großkomtur des Malteserordens, Frä Ludwig Hoffmann von Rumerstein, investierte ihn als solches bei der Einweihung des Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrums am 3. September 1996.

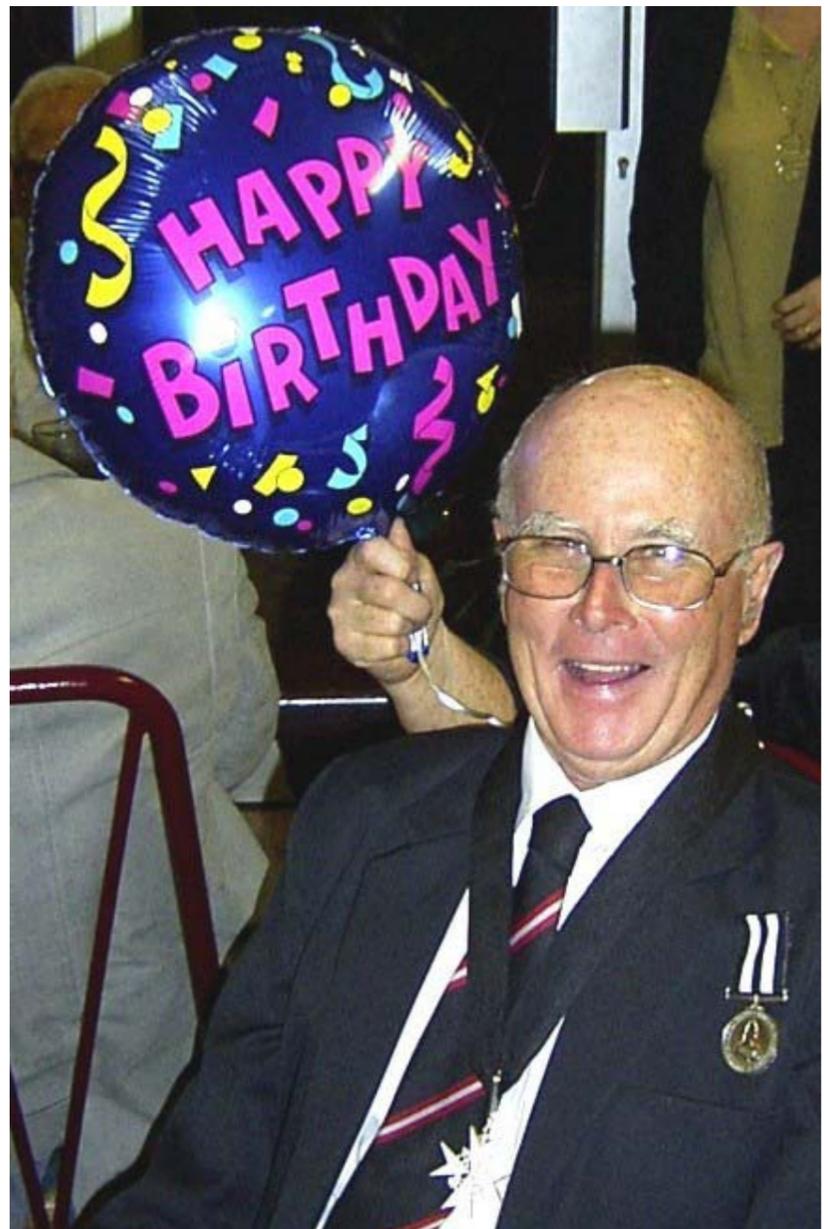
Johannes ist wahrhaft ein großer Schatz für die Bruderschaft des Seligen Gerhard. Er verwaltet weiterhin unser Spendenkonto in Deutschland, aktualisiert die Mitgliederdatei, hilft bei der Spendenwerbung, Korrespondenz und erfüllt viele andere wichtige Aufgaben. Er ist der Inbegriff von Bescheidenheit, der stets im Hintergrund arbeitet und keine Anerkennung erwartet. Er setzt sich ganz ein und läßt sich von ganz und gar keinen Umständen aus der Fassung bringen. Er ist ein Musterbeispiel von Integrität und sein Glaube und seine Treue zu Gott und seinen Geschwistern sind außerordentlich. Wir bewundern all diese seine vortrefflichen Eigenschaften und danken ihm aus tiefstem eigenem Herzen und im Namen unserer Bruderschaft, für die er sich in seiner Freizeit so sehr einsetzt. Wir möchten Johannes' 50. Geburtstag zum Anlaß nehmen, die Dankbarkeit des Rates der Dedizierten Mitglieder, des Vorstandes und aller Mitglieder zum Ausdruck zu bringen.

Wir beten, daß Gott Dich ein Leben lang segnen wird. Möge Er Dich beschützen und von allen Gefahren bewahren. Möge Gott Dir gute Gesundheit, viel Freude, wahren Frieden und Zufriedenheit schenken.

**Lieber Johannes,  
Gottes Segen zum 50. Geburtstag!**

Clare Kalkwarf

**Herzlichen Glückwunsch  
zum 70. Geburtstag!**



Herr Victor Claudius, Empfänger des President's Award der Bruderschaft des Seligen Gerhard im Jahr 2002, und nimmermüder Spendenwerber für viele gute Zwecke, Kommandeur des Most Venerable Order of St. John, feierte seinen 70. Geburtstag am 26. Juli 2003.

**Hipp, hipp, hurra!**

Wir danken den freiwilligen Helfern aus dem Ausland,  
die uns im Jahr 2003 geholfen haben:



Michael Schnitzler



Christoph Jank



Ulrike Wagner



Gabi Rauecker



Max Rauecker



Clare Sudak



Brittany Payton



Gunnar Schröter



Andrea Schwarz



Evi Pieringer



Lillian Molloy



Ken Johnson



Tim Stohrer



Dr. Andreas Heinze



Martine Sutter



Albertine Sporer



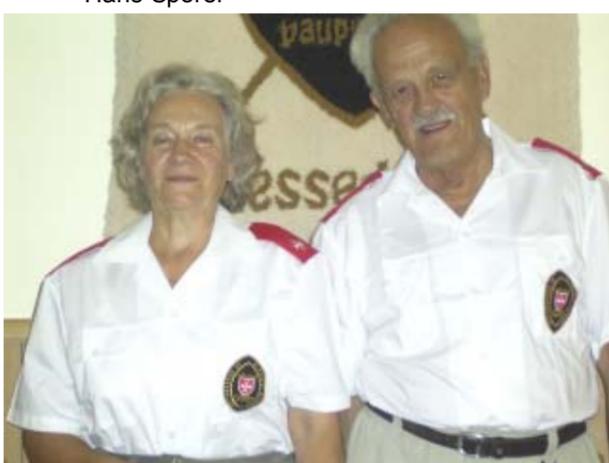
Hans Sporer



Dennis John



Sven Bauer



Sissy Gräfin Strachwitz & Fritz Graf Strachwitz

## Wir heißen all unsere neuen Mitglieder herzlichst willkommen:

Frau Elle Brändle, Herr Herbert Brändle, Miss Antonia Themba Mdlalose, Miss Lungile Thandazile Ndwandwe, Miss Thembisile Londiwe Nzuzo, Mr Ntokozo Msawenkosi Ngcobu, Miss Nobuhle Cynthia Sikhakhane, Miss Nkosingiphile Faith Ngubane, Miss Happiness Zibuyile Nyaba, Miss Sannah Bongekile Dlomo, Miss Zempilo Prisca Shongwe, Miss Nomfundo Muriel Mthethwa, Miss Cynthia Mthiyane, Miss Sthembile Promise Masuku, Miss Elizabeth Tholakele Nxumalo, Miss Gloria Nonhlanhla Nxumalo, Miss Khethiwe Rose Mashaya, Mrs Nombali Priscilla Mhlongo, Miss Precious Nompumelelo Buthelezi, Miss Zandile Emmaculate Nsele, Miss Patience Nomusa Nxumalo, Miss Nombulelo Maureen Khethiwe, Miss Zanele Gugulethu Makhoba, Miss Busisiwe Nomthandazo Kunene, Miss Nontobeko Queen Xulu, Miss Nokuthula Bonangani Biyela, Miss Makhosi Ngitheni Mzimela, Miss Busisiwe Thokozile Nxumalo, Mr Russell Langelihle Mkhwanazi, Miss Nomusa Magnificent Nxumalo, Miss Precious Philisiwe Mtshali, Mr Moses Muntu Mngomezulu, Mr Nkosinathi Godslove Khumalo, Mr Sandile Agrippa Ngiba, Miss Khanyi Eunice Ngema, Miss Khululiwe Ignatia Dube, Miss Veile Annamaria Nzuzo, Signore Umberto Aurora, Signore Carlo Cartaneo, Signora Roberta Strobbe, Miss Gugu Winfridah Mthembu, Miss Virginia Fikile Mthethwa, Miss Goodness Nobuhle Magwaza, Miss Judith Nelisiwe Magwaza, Herr Gerhard Kostka von Liebinsfeld, Mrs Mirjam Elisabeth Anne Zwart, Miss S'indile Yvette Mbokazi, Miss Jabulile Emmerencia Mbokazi, Signore Christian Ristori, Miss Slondile Brilliant Mncwango, Mr Andrew Bourne, Mrs Barbara Bourne, Mrs Nokuthula Mbatha, Miss Bongive Lindiwe Nene, Miss Nokwethemba Priscilla Dunn, Ehrwürden Sr M. Philomena Gröner, Ehrwürden Sr M. Juliane Dimauro, Ehrwürden Sr M. Rosa d'Auchamp, Ehrwürden Sr M. Gracia Dvořáková, Ehrwürden Sr M. Faustyna Koblová, Ehrwürden Sr M. Devota Uwimana, Reverend Father Antony Conlon, Don Antonio Cipriano, Mr Ramon Jose Moreno, Miss Thembisile Lephina Ximba, Mr Assah Mkhanyisi Gumede, Signora Gina Rossi, Mr Robert Nixon, Miss Nonkululeko Elsie Bani, Miss Zinhle Patricia Maduma, **Most Reverend Father Abbot Willibrord Van Rompaey O.S.B.**, Mr Bernard Mkhize, Miss Emmerentia Mkhize, Miss Ellen Clare Sudak, Reverend Sister Immaculate Ndlovu, Miss Brittany Payton, Frau Gudrun Jänicke, Mrs Hlengiwe Emmeltruedis Duma, Mrs Glenrose Lindiwe Mkhonza, Mrs Veronica Ndwandwe, Miss Pretty Lindiwe Mpunzana, Miss Cynthia Nokuthula Mgenge, Miss Thobile Gloria Nkwanyana, Miss Ayanda Ntombifuthi Mpanza, Miss Gladness Nokwanda Hadebe, Miss Adoration Tozi Mzobe, Miss Ntandoyenkosi Emelda Khoza, Fräulein Andrea Schwarz, Herr Christian Weber, Mr Michael Michaud, Mr Anthony Lifu, Fräulein Eva Christine Pieringer, Mr Navindhra Naidoo, Mr Chan Casey, Miss Shannon Terene Williams, Miss Andiswa Kylin Manzini, Mrs, Rs S'bongile Kombayo Booysen, **Most Reverend Father Abbot Godfrey Sieber O.S.B.**, Miss Zibuyisile Sweetness Thwala, Miss Disemelo Sandra Kubheka, Miss Hlengiwe Nokuvela Xulu, Mrs Desraé Lillian Rolando, Mr Jorge Miguel Oliveira Silva, Miss Zamashimane Precious Masuku, Master Mduduzi Innocent Masuku, Madame Martine Sutter, Mr John M. Schnell MMM JCD K.St.J., Miss Nozipho Audrey Khoza, Miss Khethiwe Primrose Linda, Miss Bongive Purity Linda, Miss Ningi Anita Mthiyane, Miss Ntombizodwa Nelisiwe Shandu, Miss Hlengiwe Maureen Mafuleka, Miss Nokuthula Grace Sokhulu, Miss Qinisekile Simangele Sikhakhane, Miss Ncamisile Nene, Miss Zandile Thobile Mkhwanazi, Miss Bongive Ellen Makhanya, Miss Nomkhosi Adelaide Khanyile, Miss Fikile Faith Biyela, Herr Dennis Tobias John, Frau Ann-Katrin Johannsmann, Frau Irmela Dinter, Frau Konstanze Birkner, Mr Nkosiphezulu Norman Mhlongu, Mr Romeo Tomaz, Sr. Emily Therese Gaskins, Frau Katharina Karstens, Brother Marsayuti Noviar, Herr Sven Bauer, Sr. Fidelia Maria Franziska Wilp O.P., Mr Dhanasagren Mudali.

Mitgliederstatistik am 5.12.2003	Aktive Mitglieder	Finanzielle Förderer	Spirituelle Förderer	Summe
Südafrika	483	106	56	645
Deutschland	64	237	103	404
USA	18	28	27	73
Italien	3	23	20	46
Dänemark	0	1	19	20
Großbritannien	12	1	4	17
Irland	2	7	2	11
Österreich	2	1	7	10
Kanada	0	2	6	8
Frankreich	2	3	0	5
Australien	0	3	2	5
Tansania	0	0	3	3
Belgien	2	0	1	3
Seyschellen	0	2	0	2
Tschechien	0	1	1	2
Ungarn	0	1	1	2
Niederlande	1	1	0	2
Polen	0	0	2	2
Portugal	0	0	2	2
Spanien	0	1	1	2
El Salvador	0	0	2	2
Mexiko	0	1	1	2
Venezuela	0	0	2	2
Kenia	0	0	1	1
Namibia	1	0	0	1
Nigeria	0	0	1	1
Uganda	0	0	1	1
Simbabwe	0	0	1	1
Andorra	0	0	1	1
Kroatien	0	0	1	1
Finnland	0	0	1	1
Malta	0	0	1	1
Schweiz	1	0	0	1
Argentinien	0	1	0	1
Brasilien	0	0	1	1
Chile	0	0	1	1
Peru	0	0	1	1
Indonesien	0	0	1	1
Japan	0	0	1	1
Philippinen	0	0	1	1
Singapur	0	0	1	1
VAE	0	1	0	1
<b>Summe</b>	<b>591</b>	<b>421</b>	<b>277</b>	<b>1289</b>

NB:

Aktive Mitglieder außerhalb Südafrikas sind Mitglieder,  
die bei uns in Südafrika als Freiwillige Helfer/innen tätig waren.  
Diese Mitglieder behalten ihren aktiven Status.  
Viele davon unterstützen uns noch immer aktiv,  
z.B. durch Spenden- und/oder Mitgliederwerbung.

# Galerie der guten Taten

## Pfarrei Maria Immaculata, Elsendorf

### Fastenessen im Pfarrheim (06.04.2003)

Durch die zahlreiche Beteiligung der Gläubigen und die großzügigen Spenden der Mesnerfamilie Heindl (Kartoffeln und Suppengemüse), des Kaufhauses Lonati, der Metzgerei Brücklmaier, der Bäckerei Brunner (Brot) und der Frauen, die das Schmalzgebäck kostenlos zur Verfügung gestellt hatten, konnte das Rekordergebnis von 2002 um sage und schreibe ganze 40 Cent getoppt werden und betrug heuer stolze 670,90 Euro, die an Pater Gerhard Lagleder in Südafrika weitergeleitet werden.

### Vera Love begeistert Publikum:

Die Pfarrgemeinde erhielt von der Konzertagentur laut Vertrag 10 % der Einnahmen. So freuten sich Pfarrer Arnold Pirner, PGR-Vorsitzenden Thomas Polz und der ganze Pfarrgemeinderat besonders darüber, den Erlös in Höhe von 221,— Euro an Pater Gerhard Lagleder in Südafrika spenden zu können, der ein Kinderheim für die vielen Aidsweisen im Zululand errichtet.



Spende der Firmlinge:  
Neugefimte junge Christen übergeben 928,— Euro für Kinderheim in Südafrika

Boarische Musi zur Weihnachtszeit:  
Der Erlös ist für das Kinderheim von Pater Gerhard Lagleder in Südafrika bestimmt!  
Freiwillige Spenden sind herzlich willkommen!

### Pfarrgemeinderatswahl

Reges Treiben herrscht im Erdgeschoss unseres Pfarrheimes. Hier genießt die Gemeinde einen oder mehrere Teller Kartoffelsuppe, zum Nachtsch selbstgebackene Küchlerl, Krapfen und Eine - Welt - Kaffee. Der Erlös wird an Pater Gerhard Lagleder in Südafrika gespendet. Dieser kann den Betrag zum Aufbau eines Weisenhauses dringend gebrauchen.

## „Mission in Afrika“ Schmiechen

### Adventssingen:

Der Eintritt zum „...anderen Adventssingen“ war traditionell frei. Rund 780 Euro aus der Sammlung am Ende gehen in diesem Jahr an den Regensburger Benediktinerpater Gerhard Lagleder, der in Südafrika ein Kinderheim aufbaut.

## Kolpingsfamilie St. Erhard, Regensburg:

Des Weiteren unterstützen wir mit unseren Spenden Aktionen von Pater Gerhard Lagleder in Südafrika.

## Oberpfalznetz - Weiden, Amberg, Sulzbach-Rosenberg und Umgebung:

In diesen Tagen vor „Drei König“ ziehen die Ministranten als Sternsinger von Haus zu Haus. Sie wünschen den Pfarrangehörigen ein „Gutes Neues Jahr“ und bitten um eine Spende für die Kinder in den Missionsländern. Mit diesen Spenden kann den kranken und hungernden Kindern viel geholfen werden. Das diesjährige Projekt der Diözese Regensburg: Bau eines Kinderheimes in Mandeni, Südafrika.

## Benefiz-Weinfest in Bittenbrunn



Die Familien Stutz und Sporer, die das Fest am 15.11.2003 im Bittenbrunner Pfarrheim organisierten, der Frauenchor von Rennertshofen und die Altneuburger Schrammimusi unter der Leitung von Egon Stutz und viele andere gute Menschen trugen dazu bei, daß unsere Arbeit mit der ansehnlichen Summe von knapp 1100 € unterstützt werden konnte. Von Herzen Dank für alle Mühen und Ihre mehr als zehnjährige Unterstützung! Prosit!



# Malteser

Geschäftsstelle Traunstein

## Gemeinsam für Afrika

### Traunsteiner Malteser unterstützen südafrikanische Partnerorganisation

„Gemeinsam für Afrika“ unter diesem Motto steht ein bundesweiter Aktionstag des Malteser Hilfsdienstes. Die Hilfsorganisation will dabei besonders auf die Nöte der Menschen in dem vielfach vergessenen Kontinent hinzuweisen. Die Malteser im Landkreis Traunstein nehmen die Kampagne zum Anlaß, um für Unterstützung der „Brotherhood of Blessed Gérard“, der südafrikanischen Malteser-Organisation, zu bitten.



Seit vielen Jahren pflegt die Kreisgliederung Traunstein enge Kontakte zu den Südafrikanischen Maltesern und leistet Hilfen durch Spenden von Aus- und Fortbildungsmaterial sowie durch finanzielle Förderung. Pater Gerhard Lagleder, ein bayerischer Missionsbenediktiner, hat den Malteser Hilfsdienst in Südafrika im Rahmen eines Missionsauftrages vor elf Jahren gegründet. Aus kleinen Anfängen ist inzwischen ein beachtliches Hilfswerk entstanden. Kernstück ist das sogenannte „Care-Centre“, ein Sozialzentrum, rund 100 Kilometer von Durban entfernt. Von dort aus wird die ambulante Hilfe in einem weiten

Umland organisiert und es ist das Zentrum der stationären Hospiz- und Krankenpflege. Daneben beherbergt das Care-Centre ein Kinderheim.

An Bedeutung enorm zugenommen haben die Hilfsdienste der Malteser durch die Tatsache, daß in diesem Teil des Kontinents die weltweit höchste AIDS-Rate herrscht. Mehr als 80 Prozent der Tests fallen positiv aus. Wegen der unzureichenden medizinischen Versorgung und einem häufig schwachen sozialen Umfeld ist die Prognose für die infizierten Menschen meist alles andere als hoffnungsvoll. Neben den persönlichen Nöten für die Betroffenen hat die hohe Sterblichkeitsrate der HIV-Infizierten auch schwerwiegende Folgen für die Gesellschaft und die wirtschaftliche Situation im Land. Firmen müssen aufgrund hoher Krankheitsausfälle tageweise schließen, ein bedeutender Teil einer Generation geht der Gesellschaft verloren und Familienstrukturen brechen auseinander.

Hauptaufgabe der Malteser ist der Betrieb eines Hospizes, in dem schwerst- und unheilbar Kranke in den letzten Tagen ihres Lebens in sauberer Umgebung liebevoll gepflegt und mit ausreichend Nahrung versorgt werden. „Niemand muß bei uns alleine seinen letzten Weg gehen,“ beschreibt Pater Gerhard die Hilfe der Malteser für die Sterbenden. Mit einem Krankenwagen werden die Schwerkranken aus den Elendsvierteln geholt und medizinisch erstversorgt. Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, Krebserkrankungen und Infektionen aller Art werden durch die Immunschwäche begünstigt. Fast alle Patienten, von denen die meisten deutlich unter 30 Jahre alt sind, zeigen extreme Symptome. Mit einfachen, aber wirksamen Mitteln und einem hohen hygienischen Standard versuchen die Helfer dagegen anzugehen.

Zweite Hauptaufgabe der südafrikanischen Malteser ist der Betrieb eines Kinderheimes.

Vor allem AIDS-Waisen, denen die heimtückische Krankheit die Eltern genommen hat, haben dort ein neues Zuhause gefunden, in dem sie geschützt vor Mißbrauch und Gewalt aufwachsen können. Doch auch für ausgesetzte und sexuell mißhandelte Kinder ist das Heim der Ort, der ihnen hilft, über ihr schweres Schicksal hinwegzukommen. Sehr engagiert sind die Malteser im Kampf gegen AIDS und leisten deshalb intensive Aufklärungsarbeit. Die Helferinnen und Helfer gehen in Firmen, Schulen und zu Vereinen und zeigen den Menschen, wie sie sich vor einer HIV-Infektion schützen können.

Auch die klassischen Aufgaben einer Hilfsorganisation, wie Katastrophenschutz, Krankentransporte und Erste Hilfe bei Unfällen, Sanitätsdienste werden von den Maltesern wahrgenommen. Daneben wird ein Kindergarten betrieben und in einer Nähsschule werden junge und ältere Frauen ausgebildet, damit sie durch ihre Arbeit zum Unterhalt ihrer Familie beitragen können. „Unser Arbeit wird nie ein Ende haben“, sagt Pater Lagleder. Es gibt zu wenig Fahrzeuge, zu wenig Medikamente und zu wenig Betten. „Die Not ist immer größer als die Mittel, die uns zur Verfügung stehen.“ Doch es gelinge, das Leid der Menschen ein wenig zu lindern, freut sich der Benediktinerpater. Deshalb werde er nicht aufgeben, auch wenn die Katastrophe, die AIDS in Südafrika auslöst hat, ihren Höhepunkt noch lange nicht erreicht hat. Zusammen mit der, in Südafrika einheimischen Geschäftsführerin Clare Kalkwarf, leitet Lagleder die Malteser Organisation. Eine beachtliche Zahl einheimischer, ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen und ausländische Volontäre und Praktikanten sind das Fundament der Brotherhood of Blessed Gérard. „Gemeinsam wollen wir ein bißchen von der Liebe Gottes in diesem, scheinbar gottverlassenen Teil der Welt spürbar machen,“ sagt Pater Gerhard.

Wer die Arbeit der südafrikanischen Malteser unterstützen und dazu beitragen will, die Lebensbedingungen für die Menschen zu verbessern, kann dies durch eine Spende auf das Konto 12021 der Brotherhood of Blessed Gérard bei der Stadtparkasse Neuburg (BLZ 721 520 70) tun.

Herr Victor Claudius organisierte ein Benefizkonzert am 30. Mai 2003 in Durban zugunsten des Blessed Gérard's Hospizes und des Blessed Gérard's Kinderheimes.

# Hymns Triumphant

mit dem hervorragenden  
**Durban Men's Choir**



Durch dieses Konzert und ungezählte Stunden um Stunden weiterer Spendenwerbung auf "101 verschiedene Weisen" konnte er einen beachtlichen Betrag aufbringen, den er uns im Juli 2003 überreichte. Die Zeitung „Daily News“ in Durban kürte ihn zu „Durbans Mr. Charity“ und es ist ein großer Segen für uns, daß wir solch einen unermüdlichen und entschlossenen Freund auf unserer Seite haben. Wenige Tage später war es uns eine Ehre, seinen 70sten Geburtstag mit ihm zu feiern und ihm zu seiner Beförderung zum Kommandeur im Most Venerable Order of St. John zu gratulieren.

## Frau Pat Grimbeek



aus der Pfarrei Unsere Liebe Frau von Fatima in Umhlanga Rocks hat unsere Arbeit mehr als zwei Jahre lang sehr unterstützt, besonders Blessed Gérard's Kinderheim und Blessed Gérard's Entwicklungszentrum. Auch in diesem Jahr hat sie wieder Spenden von Stoffen von Reactor Clothing in Tongaat, der Firma, für die sie arbeitet, motiviert und initiiert. Sie hat auch bei vielen Einzelpersonen und Gruppen um Spenden gebeten, damit sie Einrichtungsgegenstände für unser Kinderheim kaufen konnte und sie nahm sich auch selber die Zeit zu uns zu kommen und unsere Kinder zu bemuttern, die ihre „Tante Pat“ und ihre spannenden Geschichten einfach gern haben.



## Die Tafelrunde 81 Mandeni



besuchte Blessed Gérard's Kinderheim am 21. April 2003 und brachte Babynahrung und Windeln mit.

Dankeschön!

## Loungefurn



Unsere langjährige Verbindung mit Loungefurn, einer Möbelfabrik in iSithebe hielt auch im Jahr 2003 an. Die Arbeiter von Loungefurn versteigerten eine Wohnzimmergarnitur, die von der Firma zur Verfügung gestellt worden war und überreichten uns einen Teil des Erlöses. Wir sind sehr beeindruckt von der Tatsache, daß die Arbeiter sich erkenntlich zeigen für die Pflege ihrer Familienmitglieder und Freunde, wenn diese Hospizpflege brauchen, und für die HIV/AIDS Aufklärung, die wir ihnen immer wieder geben. Wir danken Herrn Raheem, Herrn Zaf Khan und Herrn Johannes Malobola dafür, daß sie die treibende Kraft hinter dem AIDS Programm von Loungefurn sind.

## Loungeweave

Loungeweave, eine Weberei, die in iSithebe Stoffe für Wohnzimmergarnituren herstellt, hat schon mehrere Jahre hintereinander den Preis für die Firma mit den schönsten Gartenanlagen um die Fabrik herum gewonnen. Sie haben schon wiederholt diesen Preis als Spende an uns weitergegeben in Anerkennung unseres kostenlosen Dienstes für die Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr waren sie wieder spendabel und gaben einen Teil des Preises an uns weiter. Wir gratulieren und bedanken uns! Die Delegation, die den Scheck am 20. November 2003 im Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrum überreichte, bestand aus:



(von links nach rechts) Johannes Malobola, Tim Jenkins, Erich Winkler, Champa Daniels, P. Gerhard, Gary Gallagher, Desmond Rajamani, Wayne van Niekerk.

Erich Winkler war die stets treibende Kraft hinter der Großzügigkeit von Loungeweave gewesen. Er wird im nächsten Jahr in den Ruhestand gehen und wir wünschen ihm das Allerbeste für die Zukunft und danken ihm aus ganzem Herzen für seine begeisterte Unterstützung!

## Nampak



Herr Fezekile Tshiqi, der Personalmanager für Südafrika und Afrika der Nampak Gruppe stattete uns am 20. August 2003 zusammen mit Jill Wachter, der Betriebskrankenschwester der Nampak Filiale in iSithebe, einen Freundschaftsbesuch ab. Er lud uns ein, bei seiner Firma erneut einen Spendenantrag zu stellen. Als deren Komitee für Investitionen der Firma in die Gemeinschaft unseren Antrag beurteilte, beschlossen sie, uns das Doppelte von dem zu geben, was wir beantragt hatten.

Ein Scheck wurde auf unser Bankkonto einbezahlt und wenig später kam ein LKW voller Windeln für die Kinder in unserem Kinderheim und die Babies in unserem Hospiz an.

Wir sind absolut überwältigt und zutiefst dankbar für diese wunderbaren Spenden und die menschliche Wärme und Offenheit, die Nampak uns und unseren Patienten gegenüber an den Tag legt.

~~~~~  
hat uns viele Jahre lang in unserer Arbeit unterstützt und wir sind besonders dankbar für ihre regelmäßige und kontinuierliche Hilfe durch einen Zuschuß zum Gehalt einer Krankenschwester in Blessed Gérard's Hospiz. Darüber hinaus haben sie uns einen Kühlschrank für Blessed Gérard's Kinderheim und einen



Wäschetrockner für Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrum geschenkt. Wir statteten ihnen einen Freundschaftsbesuch in ihrer Fabrik in iSithebe mit unseren Ehrenmitgliedern aus Deutschland Hans & Albertine Sporer, die aus Deutschland bei uns zu Besuch waren, ab.



(von links nach rechts) Megan Saunders, Hans Sporer, Pater Gerhard, Ernest Smith, Clare Kalkwarf, Albertine Spenzinger-Sporer



Shoprite/Checkers und Africa Web Press, (eine mit Stanger Weekly assoziierte Firma), haben uns kürzlich eine großzügige Spende von Einkaufsgutscheinen gemacht. Oben im Foto sind die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit von Shoprite/Checkers, Frau Pinky Naidoo, mit Frau Clare Kalkwarf und Pater Gerhard, der Landrat des Kreises Ilembe, Herr Simo Mfayela, Herr Haresh Ouderajh von Africa Web Press und der Manager des Geschäftes, Herr Gaya Ramdhani. Shoprite/Checkers versteigerte ein Gemälde, um das Geld aufzubringen. Africa Web Press kaufte das Gemälde und nominierte uns als den Empfänger des Erlöses. Wir sind Herrn Haresh Ouderajh zutiefst dankbar für seine Aufmerksamkeit und Großzügigkeit.

---

**Wir danken Stanger Weekly  
von ganzem Herzen  
für den kostenlosen Druck  
dieses Rundbriefes!**

---

## Das Südafrikanische Finanzamt (SARS)

Normalerweise ist das Finanzamt dafür bekannt, daß sie den Leuten Geld abnehmen, um damit die Taschen der Regierung zu füllen, aber das **Südafrikanische Finanzamt (SARS)** tat am Welt-AIDS-Tag, dem 1. Dezember 2003 genau das Gegenteil: Rose Pezisa und Marcia Mkhize vom Finanzamt des Landes KwaZulu/Natal waren schon vorher im Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrum zu Besuch gewesen und waren von unserer Arbeit so beeindruckt, daß sie begannen, bei den Angestellten des Finanzamtes Kleidung, Hausrat und Geld zu sammeln, um die AIDS Arbeit in unserem Land zu unterstützen. Wir waren einer von vier Begünstigten im ganzen Land und wir sind für die Spende sehr dankbar, die uns im Finanzamt in Durban von Patricia Molefe vom SARS Zentralbüro in Pretoria überreicht wurde.



Anschließend besuchten sie uns im Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrum und das Foto zeigt, daß uns nicht nur ihre Spenden willkommen waren, sondern mehr noch diese lieben Leute.

## Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Ein weiterer Meilenstein im vergangenen Jahr war die Anerkennung des Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrums und der Bruderschaft des Seligen Gerhard als gemeinnützige nicht gewinnorientierte Organisationen.

### TAX EXEMPTION UNIT

Office  
Pretoria  
Enquiries  
MS R M GOMES  
Telephone  
(012) 422 8823  
Facsimile  
(012) 422 8830  
Room  
M11  
Reference  
18/11/13/2777  
Date  
2 July 2003



### South African Revenue Service

SARS, TEU  
Pro-Equity Court  
1250 Pretorius Street  
Hatfield  
0028  
PO Box 11955  
Hatfield  
0028

SARS online: [www.sars.gov.za](http://www.sars.gov.za)

Dear Sir

### EXEMPTION FROM TAXES AND DUTIES AND APPROVAL IN TERMS OF SECTION 18A: BLESSED GERARD'S CARE CENTRE

I write with reference to your application for exemption from income tax dated 25 April 2002 and apologise for the delay in replying.

1. It is confirmed that:-

- 1.1 the association has been approved as a public benefit organisation in terms of section 30 of the Income Tax Act, (the Act) and the receipts and accruals are exempt from income tax in terms of section 10(1)(cN) of the Act.
- 1.2 the public benefit organisation has been approved for purposes of section 18A(1)(a) of the Act and donations to the organisation will be tax deductible in the hands of the donors in terms of and subject to the limitations prescribed in section 18A of the Act;
- 1.3 donations by or to the public benefit organisation are exempt from donations tax in terms of section 56(1)(h) of the Act.

2/...

- 1.4 bequests or accruals from the estates of deceased persons in favour of the public benefit organisation are exempt from the payment of estate duty in terms of section 4(h) of the Estate Duty Act, 45 of 1965.
- 1.5 in terms of section 4(1)(f) of the Stamp Duties Act, 1958, any instrument which is executed by or on behalf of the public benefit organisation is exempt from stamp duty, if the duty thereon would be legally payable and borne by the public benefit organisation, and
- 1.6 the public benefit organisation is exempt from the payment of the skills development levy in terms of section 4(c) of the Skills Development Levies Act, No. 9 of 1998.

2. Kindly note that the relevant exemptions are subject to the following conditions:

- 2.1 Annual returns of income be submitted to the Tax Exemption Unit, together with financial statements and supporting documentation which must include full particulars of the receipts issued in respect of tax deductible donations in terms of section 18A and how those funds were expended.
- 2.2 The following information must be given on the tax deductible receipts issued:
  - 2.2.1 the reference number of the public benefit organisation, issued by the Commissioner for the purposes of this section. (The reference number quoted on this letter.)
  - 2.2.2 the date of the receipt of the donation;
  - 2.2.3 the name of the public benefit organisation, which received the donation, together with an address to which enquiries may be directed in connection therewith;
  - 2.2.4 the name and address of the donor;
  - 2.2.5 the amount of the donation or the nature of the donation (if not made in cash); and
- 2.2.6 a certification to the effect that the receipt is issued for the purposes of section 18A of the Income Tax Act, 1962, and that the donation has been or will be used exclusively for the object of the public benefit organisation concerned.
- 2.3 The public benefit organisation will, within a period of five years, formally amend the founding document to comply with the provisions of section 30 of the Act on or before 15 July 2006 or whenever an amendment is effected to the founding document, whichever dated occurs first.
- 2.4 The exemptions approved in paragraph 1 above, are subject to review on an annual basis upon receipt of the financial statements.
- 2.5 Within 90 days from date hereof the following information relating to the public benefit organisation be submitted to this office:
  - 2.5.1 PAYE reference number.  
If not registered for any of the above, please furnish reasons.
  - 2.6 Register in terms of section 13(5) of the Non-Profit Organisations Act, 1997, within a period of 12 months.

Sincerely

Miss RM Gomes

for THE HEAD: TAX EXEMPTION UNIT

## Wie Sie uns unterstützen können

### Helfen Sie uns helfen!

#### 1. durch Ihre Mitgliedschaft

- als **Aktives Mitglied**, falls Sie bereit und in der Lage sind, bei uns in Südafrika freiwillig mitzuhelfen und unsere Prinzipien bejahen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet bei <http://bbg.org.za/hospice/volunteers.htm>
- als **Finanzieller Förderer**, falls Sie bereit sind, unseren Dienst regelmäßig durch Spenden zu unterstützen.
- als **Spirituelles Fördermitglied**, falls Sie bereit sind, uns regelmäßig durch Ihr Gebet zu helfen.

#### 2. durch eine Spende zugunsten unserer Arbeit.

##### Spendenkonto in Deutschland:

**Konto Nr. 12021**

**Stadtsparkasse Neuburg**

**BLZ 721 520 70**

**Steuerabzugsfähige Spendenquittungen werden bei genauer Absenderangabe gern erstellt.**



Spenden

#### 3. durch ein Vermächtnis in Ihrem Testament.

#### 4. durch Ihr Gebet, daß Gott unseren Dienst und die uns Anvertrauten segne.

Weitere Informationen über den besten Weg uns Spenden innerhalb Deutschlands, Englands, der USA, Südafrikas oder des Restes der Welt zukommen zu lassen, finden Sie online bei <http://bbg.org.za/donation.htm>

**Wir bedanken uns von Herzen für Ihre Hilfe!**

## Impressum

Der "Bruderschaft des Seligen Gerhard - Rundbrief" ist das offizielle Organ der Brotherhood of Blessed Gérard und wird von der Geschäftsführung der Brotherhood of Blessed Gérard herausgegeben.

URL der Online-Ausgabe: <http://bbg.org.za/deutsch/rundbriefe.htm>

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes: Pater Gerhard Lagleder OSB

Unsere Adresse in Südafrika ist:

P O Box 440  
Mandeni 4490  
Republic of South Africa

Telefon 0027 32 456 2743  
Fax 0027 32 456 7962  
E-mail [bbg@smom-za.org](mailto:bbg@smom-za.org)  
Homepage <http://bbg.org.za/>

Unser Repräsentant in Deutschland ist:

Herr Oberstudienrat  
Johannes Lagleder  
Eichstätter Str. 34  
D-86633 Neuburg

Telefon 08431 46555  
Fax 08431 644114  
E-Mail [Lagleder-ND@t-online.de](mailto:Lagleder-ND@t-online.de)  
Homepage <http://www.smom-za.org/johannes/>